



GEWERKSCHAFT
DEUTSCHER LOKOMOTIVFÜHRER

Frankfurt am Main, 2. Mai 2011

Nord-Ostsee-Bahn

Versuchte Täuschung

Wenn es darum geht, sich den berechtigten Forderungen der Beschäftigten zu verweigern, läuft so mancher Arbeitgeber zu kreativer Höchstform auf. Jüngstes Beispiel ist die Nord-Ostsee-Bahn GmbH (NOB). Über Ostern rief das Unternehmen seine tariflichen Mitarbeiter zur Teilnahme an einer Meinungsumfrage auf. Thema: Die Streiks der GDL. Acht Mal durften die Befragten ihr Kreuz machen und vorgegebene Thesen des Arbeitgebers zu den Arbeitskampfmaßnahmen mit „Ja“ oder „Nein“ bewerten.

Am 28. April 2011 meldete das Unternehmen Vollzug: Ganze 56 von circa 212 Tarifkräften hatten sich an der Umfrage beteiligt, davon konnten 46 Rückmeldungen berücksichtigt werden. Von diesen sprachen sich angeblich 45 Befragte gegen weitere Streiks aus und 46 für eine Wiederaufnahme der Tarifverhandlungen, 44 davon auf Grundlage des zuletzt gemachten Angebotes der NOB. Da äußert sich also gerade einmal ein Viertel der Beschäftigten zum Thema, und dann, merkwürdig genug, auch noch fast überwiegend im Sinne des Arbeitgebers. Ist das ein Erfolg für die NOB? Wohl kaum. Wer hier „Kreativität“ auch bei der Ergebnisauswertung vermutet, liegt wohl nicht ganz falsch.

Während also der Arbeitgeber im Tarifkonflikt mit unglaublicher Härte gegen Streikende vorgeht, mit Aussperrungen, Falschbehauptungen und ständigen Repressalien die GDL-Mitglieder einschüchtert, versucht er sich hier auch noch durch Scheinheiligkeit eine Rechtfertigung durch die Belegschaft selbst zu organisieren. Statt seine Energien in getürkte Umfragen zu stecken, sollte sich der Arbeitgeber lieber fragen, was die drei Viertel der Belegschaft wollen, die sich nicht an der Umfrage beteiligt haben. Die Mitarbeiter werden nicht eher ruhen, bis sie ihre berechtigten Forderungen mit einem inhaltsgleichen Rahmentarifvertrag (Bu-Ra-LfTV) auch bei der NOB durchgesetzt haben. Deren Meinung lautet eindeutig: Warum geht bei Veolia nicht, was in vielen anderen Unternehmen bei gleichen Voraussetzungen möglich ist? Schluss mit der Eskalation des Tarifkonfliktes und Einstieg in Verhandlungen, auch bei Veolia!

Faire Löhne
Fairer Wettbewerb

